

Gottesdienstordnung Nr. 8/2022 vom 24.04.2022 bis 08.05.2022

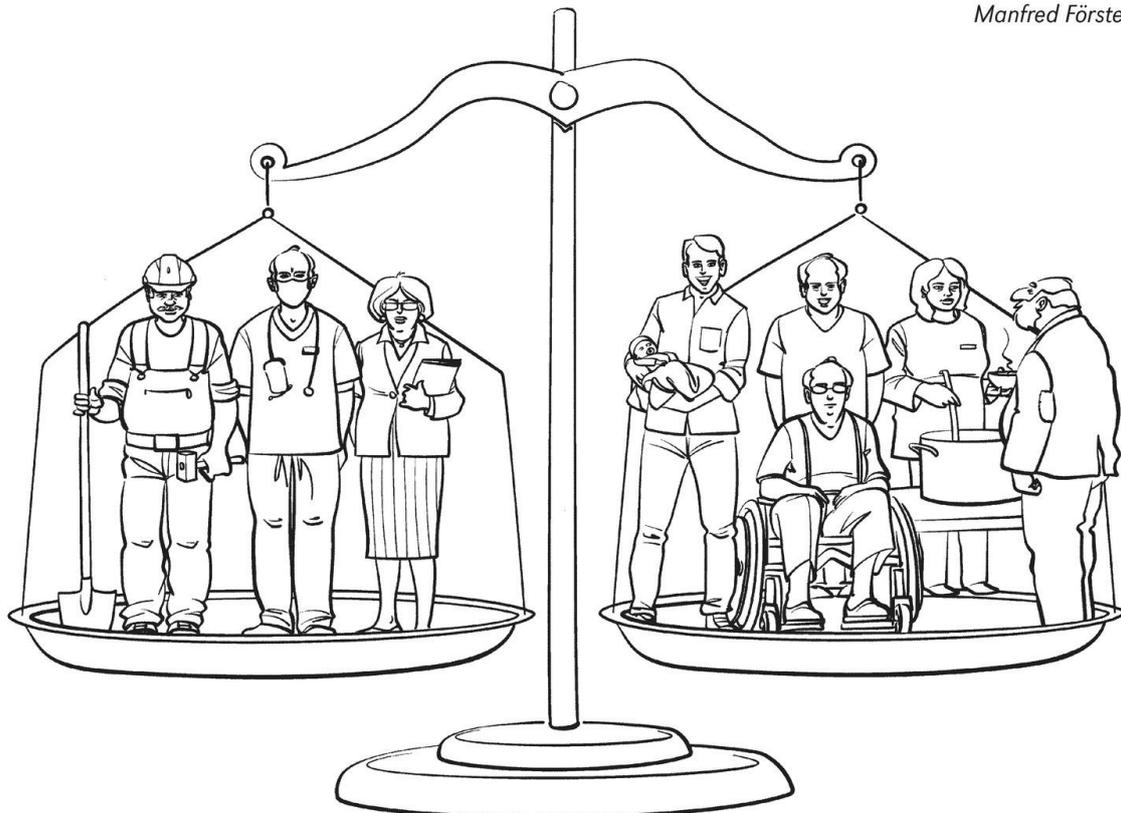
Pfarrei Eslarn

Mariä Himmelfahrt



Für Maria kennen die Menschen viele Titel, doch letztendlich stehen alle Bezeichnungen hinter einer zurück: Maria, die Mutter. Mutter Gottes - und somit die Mutter der Kirche und der Christen. Ihr gedenken wir im Mai als Maienkönigin.

Manfred Förster



Am Tag der Arbeit möchte ich an die viele unbezahlte, ehrenamtliche Arbeit erinnern, die in Familien, Kirchengemeinden, Vereinen, Hilfswerken und Wohlfahrtsverbänden Tag für Tag geleistet wird. Dieses Engagement ist für den Zusammenhalt und das Funktionieren der Gesellschaft von gleicher Relevanz wie die bezahlte Arbeit, hat aber noch lange nicht den gleichen Stellenwert wie diese. Politik und Gesellschaft müssen Wege finden, diesen Bereich aufzuwerten. Sowohl in der bezahlten wie der ehrenamtlichen Arbeit finden sich Tätigkeiten der sogenannte Care-Arbeit des Pflegens, der Fürsorge und des Sich-Kümmerns, die ebenfalls eine Aufwertung im gesellschaftlichen Ansehen und in der Bezahlung verdienen.

Gottesdienstordnung
für die Pfarrei Eslarn
vom 24.04.2022 bis 08.05.2022 – Nr. 8/2022

24.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT / WEISSER SONNTAG oder SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

8.30 Eucharistiefeier (Kpl.)

f Karl Kleber, Paßenrieth

10.30 Eucharistiefeier - Familiengottesdienst (Pfr.)

mit Übergabe der Kommuniongewänder

f Eltern Georg u. Theresia Balk u. beiders. Verwandte

- Kollekte für die Pfarrkirche -

14.00 Taufe des Kindes Milo Brenner, Eslarn (Pfr.)

25.04. Montag - HI. MARKUS - Beginn des Wettersegens

26.04. Dienstag der 2. Osterwoche

19.00 Eucharistiefeier (Konz.)

Gertraud Konczalla f Nachbarin Gertraud Reindl

f die Armen Seelen

**27.04. Mittwoch der 2. Osterwoche
HI. Petrus Kanisius**

15.00 Schüलगottesdienst - Eucharistiefeier (Konz.)

f verst. Angehörige

f Martina Müller

anschl. Kommunionkatechese im Pfarrheim

19.30 Kirchenverwaltung – Sitzung im Pfarrheim

**28.04. Donnerstag der 2. Osterwoche – HI. Peter Chanel
u. HI. Ludwig Maria Grignon de Montfort**

18.30 Rosenkranzgebet für Deutschland

19.00 Eucharistiefeier (Konz.)

f verst. Angehörige Schmid, Kreuth

f Michael Kleber

20.00 geistl. Impuls, Diensteinteilung Lektoren u. Kommunionhelfer im Pfarrheim

29.04. Freitag - HI. KATHARINA VON SIENA

19.00 Eucharistiefeier (Kpl.)

f Eltern u. Schwiegereltern Peyerl/Singer

Woche für das Leben vom 30. April bis 7. Mai 2022
„Mittendrin. Leben mit Demenz“

30.04. Samstag der 2. Osterwoche – HI. Pius V.

18.30 Beichtgelegenheit

- Kolping – Altkleidersammlung -

18.30 Rosenkranzandacht

19.00 1. Sonntagsgottesdienst – Eucharistiefeier (Konz.)

f Eltern Georg u. Maria Vogel und Ehem. Anton Hummel
Fam. Edgar Schäffer f Bruder u. Vater Reinhard (z. 1. Todestag)
und Bruder Clemens

Gebetsmeinung des Papstes für Mai

Wir beten für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.

01.05. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Mai 2022

**Dritter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



Ulrich Loose

» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! «

8.30 Eucharistiefeier (Kpl.)

f alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

10.30 Familiengottesdienst – Eucharistiefeier (Pfr.)

mit Vorstellung der Firmlinge

f Ehem. u. Vater Johann Ach, Eltern Ludwig u. Theresia Zierer und
Schwiegereltern

- Kollekte für die Pfarrkirche -

19.30 1. Feierl. Maiandacht (Pfr. u. Kpl.)

02.05. Montag – MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS

03.05. Dienstag - HI. PHILIPPUS UND HI. JAKOBUS

19.00 Eucharistiefeier (Konz.)

Liegl Frieda f Marianne Vodenka

04.05. Mittwoch der 3. Osterwoche – Hl. Florian

15.00 Schüलगottesdienst - Eucharistiefeier (Pfr.)

f Ehem. Roman Dobmeier, Schw. Margaretha Salomon, Melanie u. Angeh.
anschl. Kommunionkatechese im Pfarrheim

19.00 Maiandacht (Gestaltung: Christina Wagner)

05.05. Donnerstag der 3. Osterwoche – Hl. Godehard Gebetstag um geistliche Berufe

18.30 euch. Anbetung (Pfr.)

19.00 Eucharistiefeier (Konz.) f Ehem. u. Vater Josef Lanz

06.05 Freitag der 3. Osterwoche

Ab 13.30 Krankenkommunion

19.00 Eucharistiefeier (Konz.) f Ehem., Vater u. Opa Georg Kölbl

07.05. Samstag der 3. Osterwoche

18.30 Beichtgelegenheit

18.30 Rosenkranzandacht

19.00 1. Sonntagsgottesdienst – Eucharistiefeier (Konz.)

f Ehefrau u. Mutter Claudia Kaiser

f alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

08.05. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT Weltgebetstag für geistliche Berufe

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

8. Mai 2022

**Vierter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



Ulrich Loose

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

8.30 Eucharistiefeier (Kpl.)

f Patin Therese Lang

MG: f Mutter Klara u. Vater Heinrich Kleber und Angehörige

10.30 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst (Pfr.)

Geschw. Karl/Zangl f Eltern Justine u. Wilhelm Karl und Bruder Wilhelm

MG: Manfred Balk f Eltern Theresia u. Georg Balk

- Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe –

19.00 Maiandacht (Gestaltung: Pfarrgemeinderat/Kirchenverwaltung)

Nächster Taftermin: Sonntag, 22.05.2022 um 14.00 Uhr
(Bitte rechtzeitig im Pfarrbüro melden, Geburtsurkunde und Stammbuch mitbringen)



Termin-Vorschau:

15.05.2022 Erstkommunion
16.06.2022 Fronleichnam mit anschl. Pfarrfest
03.07.2022 30-jähriges Priesterjubiläum Pfr. Martin Rupprecht
09.07.2022 Firmung
23.07.2022 Pfarrwallfahrt nach Neumarkt
15.08.2022 Pfarrpatrozinium

Spenden an die Pfarrkirche 115,-- €
Spenden f. Blumenschmuck/Hl. Grab 39,50 €
Herzlichen Dank allen Spendern/innen!

Tag der Ehejubilare in Regensburg

Auch in diesem Jahr lädt unser Hwst. Herr Bischof wieder alle Jubelpaare mit 25, 40, 50, 55, 60 und mehr Ehejahren zum **Tag der Ehejubilare in den Regensburger Dom** ein. Zur Auswahl stehen

Sonntag, 19. Juni und Sonntag, 26. Juni 2022.

Anmeldung bis 29. April; Anmeldeformulare können im Pfarrbüro abgeholt werden.

Rom für Ehejubilare:

Das Bistum Regensburg - Fachstelle Ehe und Familie – bietet über das Bayerische Pilgerbüro auch in diesem Jahr zwei Busreisen für Ehejubilare nach Rom an.

Termine: 25. – 30. April 2022 und 05. – 10. September 2022;

Umfangreiche Info und Anmeldeformular im Pfarrbüro erhältlich!

Für die **Bestellung von Messintentionen** liegt am Schriftenstand ein Vordruck (violett) auf. Dieser kann auch auf der Homepage der Pfarrei heruntergeladen werden. Den Zettel zusammen mit der Mess-Spende (5,-- € pro Messe) im Briefkasten am Pfarramt oder bei den Gottesdiensten im Opferkorbchen bzw. in der Sakristei abgeben.

Es ist nicht gut, vor Wirklichkeiten zu tun, als ob sie nicht wären, denn dann rächen sie sich. Romano Guardini

**Das Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern Gleichgültigkeit.
Das Gegenteil von Leben ist nicht Tod, sondern die Gefühllosigkeit.**

Elli Wiesel

Firmung 2022

Samstag, 09.07.2022 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Eslarn,
Firmspender Dr. Josef Graf

Vorstellung der Firmlinge

Sonntag, 01.05.2022 um 10.30 Uhr beim Familiengottesdienst!

Firmlinge im Jahr 2022

1)	Brenner	Laura	15)	Lang	Sebastian
2)	Distner	Eva	16)	Lehner	Anna
3)	Eder	Johannes	17)	Lindner	Sophia
4)	Forster	Raphael	18)	Lukas	Adrian
5)	Forster	Samira	19)	Maier	Felix
6)	Forster	Tobias	20)	Maier	Thomas
7)	Frank	Leon	21)	Merold	Lisa-Marie
8)	Füßl	David	22)	Nigg	Kevin
9)	Gawel	Mia-Sophie	23)	Rauch	Sophie
10)	Kleber	Felix	24)	Rebl	Theresa
11)	Kleber	Katharina	25)	Reindl	Julia
12)	Kleber	Tim	26)	Witt	Sophia
13)	Landgraf	Lena	27)	Zelt	Elias
14)	Lang	Laura			

Kolpingfamilie Eslarn

- **Altkleidersammlung – Frühjahr am 30. April 2022 ab 8.00 Uhr**
- **Generalversammlung mit Neuwahlen am 22. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Pfarrheim**
- **Bezirksmaiandacht am 27. Mai 2022 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Eslarn
anschl. Versammlung im Pfarrheim**

„Online-Gebetsschule“ – eine Initiative der Hauptabteilung Orden-Geistliche Gemeinschaften im Bistum Regensburg - www.online-gebetschule.de - auch auf der Bistumswebsite zu finden.

Die Online-Gebetsschule ist kostenlos; eine spannende „Pilgerreise“ erwartet Sie!

www.katholisch.de ist das Internetportal der katholischen Kirche Deutschland.
www.katholisch.de/katholisch für Anfänger (54 kurze sehr einprägsame und verständliche Kurzfilme über unseren katholischen Glauben)

www.kirche.tv, Subportal von katholisch.de (auf dieser Website werden täglich Fernsehsendungen aufgelistet, die in irgendeiner Form religiöse Inhalte thematisieren).

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.pfarrei-eslarn.de

V.i.S.d.P.: Pfarrer Erwin Bauer, Eslarn

Woche für das Leben zum Thema Demenz

Die Woche für das Leben findet vom 30. April bis 7. Mai 2022 statt und widmet sich dem Thema Demenz. Als Alois Alzheimer im Jahr 1906 bei einem Vortrag in Tübingen über seine Erfahrungen mit Auguste D. berichtete, hielten die Zuhörer diesen Bericht für einen Einzelfall. Kein Mensch ahnte damals, dass diese Form der Demenzerkrankung einmal die größte Gruppe der Demenzen darstellen würde. Seine Sorgfalt bei der Beobachtung und der gute Umgang mit der Patientin sind auch nach heutigen ethischen Maßstäben noch vorbildlich. Da die Menschen immer älter werden, steigt auch die Anzahl der Erkrankungen, die mit höherem Lebensalter zusammenhängen. Eine davon ist die Alzheimer-Krankheit. In Deutschland leben inzwischen über eine Million an Demenz erkrankte Menschen. Eine Möglichkeit zur Heilung gibt es bisher noch nicht. Bis dahin werden sich die betroffenen Menschen, ihre Familien und ihr Umfeld mit der Erkrankung auseinandersetzen müssen. Das wichtigste Symptom bei der Diagnostik einer Demenz ist die Gedächtnisstörung. Ohne Hinweise auf ä-

ußere Zusammenhänge beginnt die Erkrankung meist schleichend und entwickelt sich langsam, aber stetig über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

Häufig wird diese Entwicklung von einer niedergeschlagenen Stimmung oder sogar von einer Depression begleitet. Oftmals sind es nicht die geistigen Defizite, sondern die Verhaltensänderungen, die das Zusammenleben mit demennten Menschen so sehr erschweren. Liebgewordene Verhaltensweisen verändern sich, auch können immer wieder Aggressionen (insbesondere nach frustrierenden Erlebnissen) auftreten. Verunsichert werden demente Menschen, wenn ihnen aufgrund ihrer Gedächtnisstörung z.B. der Entstehungszusammenhang einer Handlung fehlt. Plötzlich steht der Betroffene in irgendeiner Situation und kann nicht erklären, wie er dort hingekommen ist – oder wie es weitergehen könnte, obwohl er gefühlsmäßig ahnt, dass er das früher wusste. ... Das Gefühl, in einer Leistungsgesellschaft nichts mehr leisten zu können, ist eine dramatische emotionale Belastung. Wenn dann noch

Umbaumaßnahmen wegen der eingeschränkten Mobilität erfolgen oder pflegerische Hilfe in Anspruch genommen werden muss, kann sich das Gefühl der finanziellen Unsicherheit und Abhängigkeit verstärken. Ein Herbeisehnen des eigenen Todes und damit eine verbundene Antriebsschwäche stellt die ganze Familie vor große Herausforderungen. Hilfe ist nötig.



Foto: BuH/picture alliance/dpa Themendienst | Christin Klose

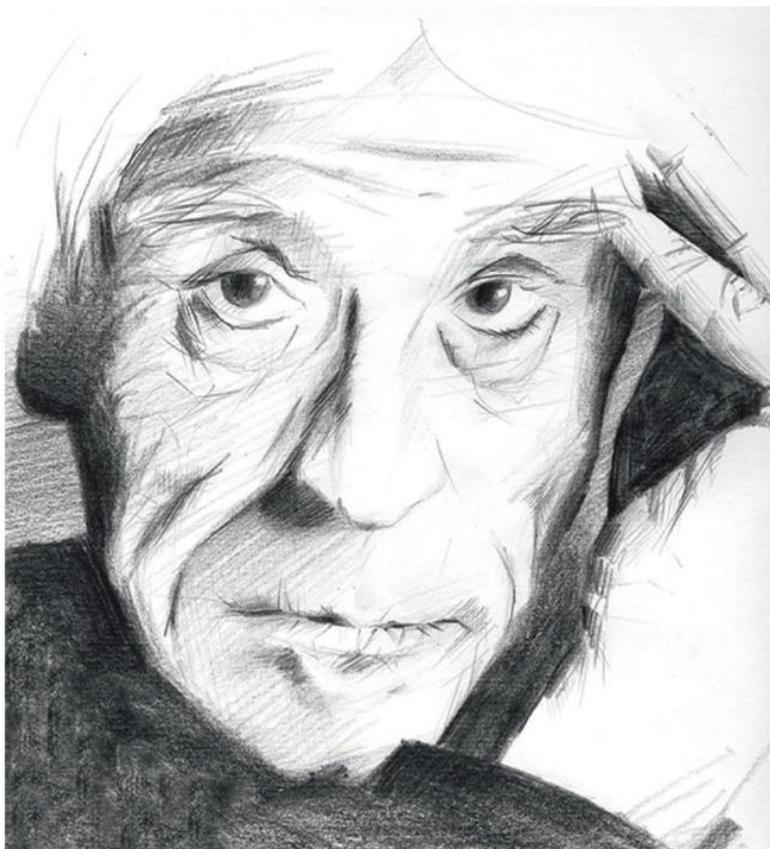
Foto: picture alliance/dpa Themendienst | Christin Klose

Glaube und Demenz

Demenz hat viele Gesichter. So viele Gesichter wie es Erkrankte gibt. Jeder Mensch ist ein Original und jede Situation ist neu und anders. Deshalb ist es wichtig, die individuellen Bedürfnisse des Erkrankten zu erkennen. Was braucht ein Mensch - und speziell ein an Demenz erkrankter Mensch - damit es ihm gut geht? Zunächst und in erster Linie braucht er oder sie viel Verständnis und Aufmerksamkeit der Menschen in der Umgebung. An Demenz erkrankte Menschen verlieren nach und nach die Fähigkeit, sich in Zeit und Raum sicher zu orientieren. Ihr Gehirn kann kaum neue Informationen aufnehmen und verarbeiten. Sie können sich nicht mehr lange konzentrieren - und wenn, dann nur auf eine Sache, nicht auf zwei Dinge gleichzeitig. Das macht den Umgang

miteinander schwierig, zumal nicht ein Tag wie der andere ist.

Religion und Glaube können hilfreich sein, ein Gefühl der Orientierung und Geborgenheit zu stärken. Christlich geprägte Menschen sind schon seit der Kindheit an bestimmte Rituale gewöhnt: Da sind die Kindergebete, die die Mama oder die Oma am Bett mit uns gesprochen haben. Da ist das Vaterunser und - bei katholischen Christen - das „Gegrüßet seist du, Maria“, das die meist älteren dementen Menschen auch im Rosenkranz immer und immer wieder gebetet haben. Diese Gebete sind oft so fest im Gedächtnis verankert, dass sie auch dann noch mitgebetet werden können, wenn vieles andere nicht mehr abrufbar ist. Und sei es durch Lippenbewegungen. Auch Tischgebete, Abendgebete, Rosenkranz und Litaneien können bekannte Formen sein, die dem Menschen Halt vermitteln und das Gefühl von Gemeinschaft: „Hier ist jemand, der das auch kennt.“ Bei allem geht es um den Anschluss an Bekanntes, das dem dementen Menschen das Erleben von Gemeinschaft ermöglicht. Er/sie spürt dann: „Das kenne ich! Hier gehöre ich dazu!“ Es geht darum, den Menschen die Zusage der Nähe Gottes zu vermitteln und weiterhin darum zu bitten. Es geht um das Wiedererkennen von Gewohntem, und ein Gefühl von Geborgenheit in einer Gemeinschaft und bei Gott.



Viktor Brizuela